

ungen für ihre Begrenzung und Reduzierung zu treffen. Die Antwort der USA? Die gleiche wie 1970, 1971 und 1973!!

1979 und 1980 wandte sich dann die UdSSR an alle NATO-Länder. Die Antwort: Wie gehabt!!!

Wie sieht überhaupt die Reaktion in Washington oder in Bonn auf die Moskauer Verhandlungsangebote aus? Man muß Frank Barnaby Chef des angesehenen Stockholmer Friedensforschungsinstitutes (SIPRI) zustimmen, der die grundsätzliche Haltung der westlichen Staaten als beunruhigend bezeichnet, "Sowjetische Vorschläge von vornherein abzulehnen und sich oft nicht einmal die Mühe zu machen, sie wirklich zu prüfen!"

In einem zum 40. Jahrestag des Überfalls Hitlers auf die Sowjetunion verabschiedeten Appell des Obersten Sowjet der UdSSR "An die Parlamente und Völker der Welt" heißt es:

"In unserem Atomzeitalter sind Dialog und Verhandlungen auf gleichberechtigter Grundlage für alle ebenso notwendig wie Frieden, Sicherheit und Vertrauen in die Zukunft. Heute gibt es für die Lösung von Streitfragen, wie zugespitzt und kompliziert sie auch sein mögen, keinen anderen vernünftigen Weg als Verhandlungen."

Rüstungstechnologische Neuerungen der USA und der UdSSR seit 1945

Das schwedische Friedensforschungsinstitut SIPRI veröffentlichte diese Tabelle, aus der hervorgeht, daß die USA das Wettrüsten immer wieder anheizen.

Waffensystem	Jahr der Einführung	
	USA	UdSSR
Atombombe	1945	1950
Wasserstoffbombe	1953	1954
Langstreckenbomber	1953	1957
Mittelstreckenraketen	1953	1959
taktische Nuklearwaffen	1955	1956
Interkontinentalraketen (ICBM)	1955	1957
Atom-U-Boote	1956	1962
U-Boot-Raketen, unter Wasser abgeschossen (SLBM)	1959	1968
Anti-Raketen-Raketen (ABM)	1960	1961
ICBM mit Feststoffantrieb	1962	1969
Raketen mit Mehrfachsprengköpfen (MRV)	1964	1972
Raketen mit mehrfachen, einzeln lenkbaren Sprengköpfen (MIRV)	1970	1975
Marschflugkörper (Cruise missiles)	1976	—
Raketen mit mehrfachen, nachträglich einzeln steuerbaren Sprengköpfen (MARV)	1985	—



FRANZ